



8. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement (DECOMM)

„Mit Mobilitätsmanagement zur kommunalen Verkehrswende!“

23./24. September 2019 in Bonn - Bad Godesberg

Konferenzinformationen und Anmeldung

8. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement: „Mit Mobilitätsmanagement zur kommunalen Verkehrswende!“

23. und 24. September 2019

Veranstaltungsort: Stadthalle Bonn - Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80, 53117 Bonn

Die Verkehrswende ist ein Gewinnerthema und hat bereits begonnen. Die autoorientierte Verkehrs- und Stadtplanung der letzten Jahrzehnte ist nicht zukunftsfähig. Klimawandel sowie die Vorgaben zur Luftreinhaltung und Lärminderung machen ein Umdenken notwendig. Mit dem Protest Fridays for Future ist dies auch endlich in das Zentrum der gesellschaftlichen Debatte gerückt.

Die Verkehrswende ist aber keine leichte Aufgabe. Ein Eingriff in die Systeme der tradierten Kfz-fördernden Planungsinstanzen, in die Jahrzehnte geprägte Bevorrechtigung des Kfz-Verkehrs durch die Politik und die damit verbundene Benachteiligung des Umweltverbundes sowie in die Gewohnheitsmuster und Lebenspraxen der Menschen, bedürfen einer positiven Erzählung und Strategien zur Veränderung.

Das Mobilitätsmanagement bietet hier Lösungen. Das kommunale Mobilitätsmanagement schafft neue Planungsroutinen und das zielgruppen- und standortbezogene Mobilitätsmanagement schafft neue Mobilitätsroutinen.

Mit der Konferenz verfolgt die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) das Ziel, die positiven Aspekte des Mobilitätsmanagements bekannt zu machen, die Akteure zu vernetzen und Handlungsempfehlungen zur Förderung des Mobilitätsmanagements zu entwickeln. Die Konferenz richtet sich an die Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Verkehrsplanung, Verkehrsunternehmen, Stadtentwicklung, Politik, Wirtschaft, Kommunal- und Landesverwaltung und Bildungseinrichtungen.

Programm am 23. September 2019

10:00 Uhr	Akkreditierung und Empfang				
11:00 Uhr	Begrüßung Theo Jansen, Vorsitzender DEPOMM e.V.				
11:15 Uhr	Grußwort / Videobotschaft Svenja Schulze (Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit)				
11:20 Uhr	Begrüßungstalk „Die Region - Bonn, Rheinland, NRW - schon auf dem Weg?“ Helmut Wiesner (Stadtbaurat Bundesstadt Bonn), Sebastian Schuster (Landrat Rhein-Sieg Kreis), Dr. Dirk Günnewig (Abteilungsleiter Mobilität, Digitalisierung und Vernetzung, Verkehrsministerium des Landes NRW), Dr. Norbert Reinkober (Geschäftsführer Nahverkehr Rheinland, NVR)				
11:45 Uhr	Keynote im Plenum „Ziele formulieren kann jeder! Ein sozialwissenschaftlicher Blick auf die Verkehrswende“ , Prof. Dr. Armin Nassehi, (Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Soziologie)				
12:30 Uhr	Mittagspause / Markt der Möglichkeiten				
13:30 Uhr	Parallele Sessions, Block A				
	<i>Session A-1</i> Kommunale Strategien zur Stärkung des betrieblichen Mobilitätsmanagements	<i>Session A-2</i> Parkraum- und Mobilitätsmanagement: ohne „Push“ geht's nicht	<i>Session A-3</i> Mobilitätsmanagement als Kommunikationsaufgabe	<i>Session A-4</i> Kommunales Mobilitätsmanagement organisieren	<i>Session A-5</i> Wohnen und Mobilität - Quartiersgestaltung
15:00 Uhr	Kaffeepause / Markt der Möglichkeiten				

Programm am 23. September 2019 (Fortsetzung)

	Parallele Sessions, Block B				
	<i>Session B-1</i>	<i>Session B-2</i>	<i>Session B-3</i>	<i>Session B-4</i>	<i>Session B-5</i>
15:30 Uhr	Kommunales Mobilitätsmanagement evaluieren	Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum	Regionales Mobilitätsmanagement	Wohnen und Mobilität: Mobilitätsmuster und kommunale Stellplatzsitzungen	Betriebliches Mobilitätsmanagement als wesentlicher Faktor der Arbeitgeberattraktivität
17:00 Uhr	Pause / Markt der Möglichkeiten				
17:15 Uhr	Plenumsvortrag „Planungsinstrumente für eine nachhaltige Mobilität“ Dr. Ing. Conny Louen (Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr RWTH Aachen) & Dipl.-Ing. Mechtild Stiewe (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, ILS)				
18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung, Tag 1				
19:00 Uhr	Abendveranstaltung: Schiffstour mit der MS Loreley (ca. 2,5 Std.) inklusive Getränke und Buffett. Die Fahrt startet ca. um 19.30 Uhr am Bootsanleger am Von-Sandt-Ufer/Ecke Rheinallee in Bonn Bad Godesberg.				

Programm am 24. September 2019

9:00 Uhr	Begrüßungskaffee
9:30 Uhr	Plenumsvortrag „Wie bringen wir nachhaltig Bewegung in die Mobilitätsdebatte?“ Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Präsident und wissenschaftlicher Geschäftsführer Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH)
10:15 Uhr	Pause / Markt der Möglichkeiten
10:45 Uhr	Plenumsveranstaltung „Gemeinsam die Zukunft gestalten - eine interaktive Reise in die Zukunft der Mobilität“ , Lutz Wöllert (Geschäftsführer Identitätsstiftung GmbH)
12:00 Uhr	Pause / Markt der Möglichkeiten
12:15 Uhr	Abschlussplenum „Mobilitätsmanagement als gemeinsame Aufgabe von Bund, Land, Kommunen und die Rolle der DEPOMM, Gesprächsrunde: Marcus Becker (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, BMU), Anne Klein-Hitpaß (Projektleitung Städtische Mobilität, Agora Verkehrswende), Thomas Horlohe (Referat Mobilitätsmanagement und Recht, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg), Melanie Schade (Vice-President European Platform on Mobility Management (EPOMM), Thomas Kiel (Deutscher Städtetag)
13:00 Uhr	Verabschiedung mit anschließendem Imbiss

Gesamtmoderation an beiden Konferenztagen:
Matthias Bongard

Sessions auf der DECOMM 2019

Sessions im Block A am 23.09.2019, 13:30 Uhr

Session A-1: Kommunale Strategien zur Stärkung des betrieblichen Mobilitätsmanagements

Immer mehr Kommunen und Regionen bewegen ortsansässige Unternehmen aktiv zur Einführung von betrieblichem Mobilitätsmanagement und unterstützen sie bei der Umsetzung. Besonders interessant ist dabei auch die Möglichkeit, mehrere Standorte oder Betriebe zu bündeln und zu koordinieren – etwa auf Ebene eines Quartiers, eines Gewerbegebietes, einer Stadt oder Region. In dieser Session sollen entsprechende Beispiele aus kommunaler Perspektive vorgestellt und verschiedene Ansätze zur Förderung des Mobilitätsmanagements in lokalen und regionalen Betrieben diskutiert werden.

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter (Bergische Universität Wuppertal)

Inputs:

Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg – Martin Metz (Stadt Bonn), Dr. André Berbuir (Rhein-Sieg Kreis)

Betriebliches Mobilitätsmanagement - Der Quartiersansatz: entwickeln, erproben, erweitern! – Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH)

Session A-2: Parkraum- und Mobilitätsmanagement: ohne „Push“ geht's nicht

Von Push und Pull finden Pull-Maßnahmen meist leichter kommunalpolitische Zustimmung als Einschränkungen auf der Push-Seite. Dabei hat die Motorisierung ein Ausmaß erreicht, dass Mobilität immer häufiger behindert. Die Session betrachtet zum einen das traditionelle Baurecht, das mit langfristiger Wirkung das Auto mit noch mehr Stellplätzen bedient – und wie es anders ginge. Zum andern diskutieren wir europäische Beispiele des Projekts „Push-Pull-Parking“, das Parkraummanagement (als Push) und Mobilitätsmanagement (als Pull) zusammenbringt – dazu die strategischen Folgerungen für die SUMP.

Moderation: Jörg Thieman-Linden (Vorstand DEPOMM e.V.)

Inputs:

Stellplatzbaupflicht - eine 80-jährige auf dem Prüfstand – Prof. Dr.-Ing. Volker Bleeß (Hochschule Rhein-Main)

Ohne Parkraummanagement keine Verkehrswende – Martina Hertel (Difu Deutsches Institut für Urbanistik)

Sessions im Block A (Fortsetzung)

Session A-3: Mobilitätsmanagement als Kommunikationsaufgabe

Die Verkehrswende ist nicht zuerst eine Frage technischer Innovationen oder Anpassungen an der Infrastruktur – sie ist vor allem eine Kommunikationsaufgabe. Es gilt die Notwendigkeit von Veränderungen nachvollziehbar darzustellen und positive Effekte erlebbar zu machen. Doch wie lassen sich komplexe Mobilitätsthemen charmant kommunizieren? An Hand sechs ausgewählter Best-Practice Beispiele erarbeiten wir uns in dieser Session gemeinsam einen Überblick über zeitgemäße Kommunikationsstrategien – von inszenierten Workshops bis hin zu interaktiven Erzählformaten.

Moderation: Lutz Wöllert (Geschäftsführer Identitätsstiftung GmbH)

Session A-4: Kommunales Mobilitätsmanagement organisieren

Ein Erfolgsfaktor für die Verkehrswende ist das kommunale Mobilitätsmanagement. Es hat die Aufgabe, das Planen und Handeln der für Mobilität und Verkehr relevanten Fachstellen der Kommunalverwaltung zu koordinieren und auf eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung auszurichten und somit neue Planungsroutinen zu schaffen. Dabei gibt es verschiedene organisationstrukturelle Ansätze. Einmal besteht die Möglichkeit, die einzelnen Fachdienste in einer Organisationseinheit zusammenzufassen oder die Querschnittsaufgabe wird durch eine/n Mobilitätsmanager/in wahrgenommen.

Moderation: Christoph Overs (Zukunftsnetz Mobilität NRW)

Inputs:

Kommunales Mobilitätsmanagement als Change Management-Prozess und die Rolle des Mobilitätsmanagers/in – Katja Naefe (Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH) & Christian Wissmann (Accentus GmbH)

Nachhaltige Mobilität in der Kommunalverwaltung verankern - das Beispiel Ludwigsburg – Matthias Knobloch (Fachbereich Nachhaltige Mobilität, Stadt Ludwigsburg)

Sessions im Block A (Fortsetzung)

Session A-5: Wohnen und Mobilität - Quartiersgestaltung

Wohnungsunternehmen, Kommunen und Mobilitätsdienstleister arbeiten gemeinsam an intelligenten, umwelt- und sozialverträglichen Mobilitätskonzepten für Wohnquartiere. Ziel ist es, für Mieter*innen den Zugang zu innovativen Mobilitätsangeboten zu erleichtern und in Wohnquartieren die Infrastruktur für attraktive Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zu errichten.

Moderation: Mechtild Stiewe (Vorstand DEPOMM e.V.)

Inputs:

Wohnen leitet Mobilität - Praxisbeispiele von Mobilitätskonzepten für Wohnquartiere – René Wassmer (Verkehrsclub Deutschland, VCD)

Jeder Weg beginnt an der Haustür – Frau Katrin Stamm (Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen e.V.)



Sessions im Block B

Sessions im Block B am 23.09.2019, 15:30 Uhr

Session B-1: Kommunales Mobilitätsmanagement evaluieren

Planungsroutinen in den Kommunalverwaltungen für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung zu schaffen, ist eines der wesentlichsten Ziele des kommunalen Mobilitätsmanagements. Doch was sind die Erfolgsfaktoren für den Prozess? Welche geeigneten Evaluationswerkzeuge und Wirkungsindikatoren einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung sind frühzeitig zu identifizieren?

Moderation: Johannes Theißen (Vorstand DEPOMM e.V.)

Inputs:

Ergebnisse der Evaluation der Einführung eines kommunalen Mobilitätsmanagements in den Modellkommunen Alfter und Bergisch Gladbach – Jana Märker, M. Sc (Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen, Hochschule Bochum)

Mob_Eval - Evaluationsstrategien und Monitoringinstrumente – Sabrina Walther (Hochschule RheinMain)

Session B-2: Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum

Was sind Erfolgsfaktoren für regionsspezifische Mobilitätskonzepte im ländlichen Raum? Zunächst werden Ergebnisse innovativer kommunaler Mobilitätsmanagementansätze aus dem Modelvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ (MoDaVo) vorgestellt. Ein weiteres konkretes Beispiel aus der Kreisstadt Homberg zeigt, wie durch pulsierendes CarSharing betrieblich eingesetzte Fahrzeuge ein multimodales Mobilitätsverhalten auch über den Arbeitsweg hinaus fördern kann.

Moderation: Melanie Schade (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, BBSR)

Inputs:

Kommunales Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum – Dr. Bernd Buthe (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, BBSR)

Pulsierendes CarSharing im ländlichen Raum – Helene Pankratz (Klimaschutzmanagerin Stadt Homberg / Efze in Nordhessen), Michael Schramek (Regio Mobil Deutschland GmbH)

Sessions im Block B (Fortsetzung)

Session B-3: Regionales Mobilitätsmanagement

In Deutschland stellen sich immer mehr Regionen auf, ein regionales Mobilitätsmanagement zu intensivieren. Die bekannten Beispiele aus Hessen (IVM) und NRW (Zukunftsnetz Mobilität NRW) zeigen, dass eine regionale Vorgehensweise ein wichtiges Unterstützungssystem für die Kommunen und Unternehmen darstellt. In dem Workshop berichten die Netzwerke aus der Region Kiel und der Oberpfalz über Motivation, Aufbau und erste Erfahrungen der Vernetzungsarbeit, die zur Nachahmung einladen sollen.

Moderation: Evelin Unger-Azadi (Vorstand DEPOMM e.V.)

Inputs:

Das regionale Mobilitätsmanagement der KielRegion – Henning Bergmann (KielRegion)

Vom Überwacher zum Mobilitätsmanager: der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz – Sandra Schmidt (Zweckverband kommunale Verkehrssicherheit)

Session B-4: Wohnen und Mobilität: Mobilitätsmuster und kommunale Stellplatzsatzungen

Die arbeitsbezogenen Mobilitätsmuster ändern sich. Welche Anpassungsstrategien für die Quartiersentwicklung lassen sich daraus im Rahmen der Wechselwirkungen zwischen den Arbeitsbedingungen, den Merkmalen des Mobilitätsverhaltens sowie des Quartiers ableiten?

Ein Instrument zur Beeinflussung des Mobilitätsverhaltens ist eine eigene kommunale Stellplatzsatzung. Sie ermöglicht, Stellplatzregelungen differenziert auf örtliche Gegebenheiten auszurichten.

Moderation: Doris Bäumer (Zukunftsnetz Mobilität NRW)

Inputs:

Arbeitsbezogene Mobilitätsmuster im Wandel: Zukunft des Stadtquartieres (Beispiel Bonn) – Nadezda Krasilnikova (Fakultät für Architektur, RWTH Aachen)

Kommunale Stellplatzsatzung - Andreas Falkowski, Zukunftsnetz Mobilität NRW

Sessions im Block B (Fortsetzung)

Session B-5: Betriebliches Mobilitätsmanagement als wesentlicher Faktor der Arbeitgeberattraktivität

Die Besetzung von freien Stellen ist inzwischen deutschlandweit in der Wirtschaft ein zentrales, wenn nicht das wichtigste Problem. Vor diesem Hintergrund werden Strategien zum Halten der Stammbesetzung und zum Gewinnen neuer Arbeitskräfte immer wichtiger. Gerade die jungen Talente wählen ihre Arbeitgeber immer stärker auch nach Kriterien der „Flexibilität“ und „sustainability“ aus. Das betriebliche Mobilitätsmanagement kann hierzu wichtige Beiträge leisten.

Moderation: Stefan Haendschke (Vorstand DEPOMM e.V.)

Inputs:

„Erfolgsmodell Corporate CarSharing“–

Tanya Bullmann (cambio Rheinland) und Jürgen Neutgens (Volksbank Köln Bonn e.G.)

BMM als Maßnahme zur Arbeitgeberattraktivität - Eike Heetderks, Viega Holding GmbH & Co. KG

Hinweise zur Anmeldung

Die erforderliche Anmeldung erfolgt digital unter <https://depomm-ev.de/anmeldung/>

Anmeldeschluss ist der 06. September 2019.

Tagungsbeitrag Depomm-Mitglieder: 140 Euro pro Person, Nicht-Mitglieder zahlen 150 Euro pro Person. Studenten/innen: 100 Euro (bei Vorlage der Studienbescheinigung). Der Tagungsbeitrag schließt Tagungsunterlagen, die Verpflegung während der Konferenz und die Abendveranstaltung ein.

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag mit Ihrer Anmeldung, spätestens bis zum 11. September 2019, unter Angabe des Stichworts „DECOMM 2019“ und Ihres Namens auf folgendes Konto:

Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.

IBAN: DE92 4306 0967 1167 9426 00

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank, Bochum

Die Anmeldung wird erst mit Eingang des Tagungsbeitrags auf das Konto der DEPOMM wirksam. Sie erhalten daraufhin eine verbindliche Anmeldebestätigung. Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 16. September 2019 mit Erstattung des Tagungsbeitrages möglich. Danach ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt. Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, werden Sie selbstverständlich benachrichtigt.

Hinweise zur Hotelunterbringung:

In folgenden Hotels haben wir Zimmer-Kontingente für Sie reserviert:

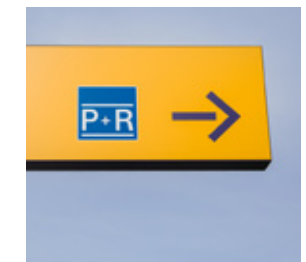
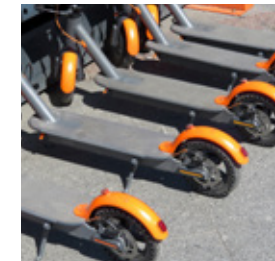
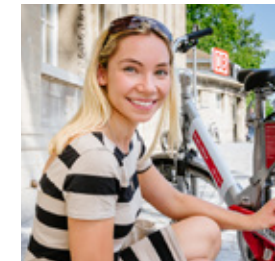
- Best Western Hotel Kaiserhof, Moltkestr. 64, 53173 Bonn, Stichwort: DECOMM
- Centro Hotel Residence Bonn, Kaiserplatz 11, 53113 Bonn, Stichwort: DECOMM
- Hotel Europa Bonn, Thomas-Mann-Str. 7, 53111 Bonn, Stichwort: DECOMM
- Park Hotel Bonn-Bad Godesberg, Am Kurpark 1, 53177 Bonn, Stichwort: DECOMM

Markt der Möglichkeiten

„Markt der Möglichkeiten“

Der Markt der Möglichkeiten bietet eine Fülle von interessanten Themenständen. Geladen sind Mobilitätsdienstleister, Beratungsunternehmen, Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde, Hochschulen und regionale Netzwerke sowie Anbieter / Hersteller von Verkehrsmitteln. Sie erhalten dort Informationen zu den unterschiedlichsten Angeboten im Bereich der Beratung und Qualifikation sowie Praxisbeispielen rund um das Thema Mobilitätsmanagement.

Der Markt der Möglichkeiten platziert sich im Foyer der Stadthalle sowie im angrenzenden Außenbereich und ist über den gesamten Zeitraum der Veranstaltung geöffnet. Information, Austausch, Netzwerken und Probefahrten sind ausdrücklich erwünscht.



Informationen zum Konferenzort

Konferenzort

Stadthalle Bonn - Bad Godesberg,
Koblenzer Str. 80, 53117 Bonn

ÖPNV: Mit dem Fernverkehr bis Bonn Hbf, dann umsteigen in den Regional-Express nach Bonn - Bad Godesberg, im Anschluss 5 Min Fußweg durch den Godesberger Stadtpark. Oder via U-Bahn-Linie 16 zur Endhaltestelle direkt am Tagungsort „Bad Godesberg Stadthalle“.

Parkplätze stehen am Tagungsort kostenpflichtig zur Verfügung.
Der Konferenzort ist barrierefrei zu erreichen.

Lageplan des Tagungszentrums



Bildschirmfoto 2019-07-08 um 11.25.58.png

Informationen zur DEPOMM und Kontakt

Die Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V. ist der Veranstalter der DECOMM. Ziel der DEPOMM ist die Förderung einer nachhaltigen und umweltverträglichen Mobilität. Insbesondere möchte sie die bundesweite Umsetzung von Mobilitätsmanagement fördern und über Möglichkeiten und Potentiale des Mobilitätsmanagements informieren. Hierzu gehören auch der Austausch und die Übertragung von Best-Practice-Lösungen, die Förderung der Fort- und Weiterbildung im Mobilitätsmanagement, die Entwicklung und Bereitstellung von Instrumenten (Evaluation, Zertifikate, Arbeitsmaterialien und Standards) im Mobilitätsmanagement sowie die Durchführung von Fach-/Netzwerkkonferenzen und Workshops.

Koordination



Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement (DEPOMM) e.V.
c/o Theo Jansen, Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Glockengasse 37 - 39
50667 Köln

Tel.: 0221 - 20808-732
Fax: 0221 20808-8732
E-Mail: info@depomm.de
Web: www.depomm.de

Der DEPOMM e.V. - Vorstand: Theo Jansen , Stean Haendschke , Mechtild Stiewe,
Dr. Johannes Theißen, Maik Scharnweber, Evelin Unger-Azadi, Jörg Thiemann-Linden

Die DECOMM 2019 wird veranstaltet von: DEPOMM e.V., Zukunftsnetz Mobilität NRW und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung: Die Veranstaltung wurde für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung in den Fachrichtungen Architektur und Stadtplanung beantragt.

Die Mitveranstalter der DECOMM 2019



Die Unterstützer der DECOMM 2019

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Klimaneutrale Veranstaltung:

Alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehenden CO₂-Emissionen werden erfasst und unter Verwendung von CO₂-Zertifikaten kompensiert.